

Der Geburtstagsjeck Lars setzt sich durch

1. Siegburger Tischeishockey-Karnevalsturnier



■ Eishockes im warmen trockenen Restaurant: Gespielt wird mit je fünf Spielern bestehend aus Fünf-Pfennig-Stücken; der Puck ist ein Ein-Pfennig-Stück.

FOTO: PRIVAT

Siegburg. Mächtig Spaß hatten die Teilnehmer beim 1. Tischeishockey-Karnevalsturnier in Siegburg. Bis zum Finale lieferten sich die Spieler dabei zum Teil packende Partien, doch das Endspiel sollte alle vorherigen Begegnungen an Spannung noch übertreffen.

Im Duell der Turnierfavoriten setzte sich am Ende das Geburtstagskind Lars Neideck gegen Norbert Knipp erst im Penaltyschießen mit 2:1 durch, nach der regulären Spielzeit hatte es 5:5 gestanden, nach Verlängerung 7:7.

Bis zum Finale hatten der Münchner Sieger und der Hamburger viel Arbeit zu verrichten.

Nach den Gruppenspielen setzte sich Neideck gegen Organisator Oliver Treptow knapp mit 6:4 durch, Knipp kam nach Problemen in den Gruppenspielen in Schwung und schaltete Sonja Müller aus München mit 10:3 aus. Im Halbfinale musste Neideck dann gegen den Münchner Gerhard Hackenschmied beim 4:3 erneut kämpfen, ehe der Finaleinzug feststand; Knipp hatte gegen den Münchner Oliver Hauser beim 8:4 weniger Probleme. Im Endspiel wechselte die Führung ständig, beide Finalisten hatten mehrfach die Chance auf den Sieg – doch am Ende entschieden die Nerven und das nötige Glück

zugunsten von Neideck.

Die Idee zu diesem jecken Turnier kam den Spielern bei der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr in Brixen. Die Organisation hat der Siegburger Oliver Treptow übernommen.

Die Premiere dieses Wettbewerbs war nach Ansicht der Beteiligten nicht nur wegen des sportlichen Teils im Kranz Parkhotel und der Siegerehrung im Siegburger Brauhaus ein voller Erfolg. Die Spieler kamen aus ganz Deutschland auch, um den Karneval in Köln und Umgebung kennen zu lernen.

Infos auf www.mfsc.de oder bei Facebook, Gruppe tisch eishockey